



Bericht über das Geschäftsjahr 2019
der DC Bank Stiftung Sunnesyte

2019 – Hilfstätigkeit massiv ausgeweitet

Liebe Freunde, Gönner und Interessierte

Wie im letzten Geschäftsbericht angekündigt hat der Stiftungsrat entschieden, anlässlich des 10-jährigen Jubiläums auf (teure) Jubiläumsaktivitäten zu verzichten und stattdessen einen namhaften Jubiläumsbeitrag für eine ausgewählte Organisation im Bereich der Stiftungstätigkeit auszusetzen. Der Stiftungsrat hat folgende Projekte ausgewählt:

- *Stiftung Aarhus, Gümligen: Ausrüstung eines Multimediaraumes, damit das Bedürfnis nach Theater und Musik nach Herzenslust ausgelebt werden kann. (CHF 26'135.–)*
- *Kinder- und Jugendheim Maiezyt, Kehrsatz: Finanzierung einer Projektwoche mit dem Zirkus Wunderplunder. Während einer Woche werden alle Kinder die Möglichkeit haben, in die Zirkuswelt einzutauchen und gemeinsam ein Programm auf die Beine zu stellen. (CHF 15'000.–)*

Die beiden Projektbeiträge werden im Jahr 2020 ausbezahlt. Erfreulicherweise ist die Anzahl der eingereichten Gesuche auf den Rekordwert von 65 (+44%) angewachsen. Da die Anerkennungsquote gegenüber dem Vorjahr ebenfalls von 60% auf 72% anstieg, erreichten die ausbezahlten Beiträge den Rekordwert von CHF 125'229.–. Die markante Steigerung der Anzahl Gesuche war nur dank der Kooperation mit der Winterhilfe Bern und der professionellen Vorprüfung der Gesuche möglich. Auch wenn wir als beurteilenden Personen bereits eine gewisse «Routine» im Sozialbereich haben, gibt es immer wieder erschütternde Einzelschicksale zur Kenntnis zu nehmen, die sich notabene direkt vor unserer Haustüre abspielen. So ist es denn eine grosse Genugtuung, wenn man zumindest punktuell Leid und Not etwas lindern kann.

Dank der grosszügigen jährlichen Dotierung durch die DC Bank, den Vermögenserträgen sowie den wieder angestiegenen Einzelspenden kann die Stiftung Sunnesyte ihren Zweck vollumfänglich und ohne Einschränkungen erfüllen.

Unser herzliches Dankeschön geht an alle, die zum erfolgreichen Wirken der Stiftung Sunnesyte beigetragen haben.



Manuel C. Frick, Präsident des Stiftungsrates



Peter A. Vonlanthen, Geschäftsführer der Stiftung

Das Jahr auf einen Blick

	2019	2018
Eingereichte Gesuche im Berichtsjahr	65	45
Zusagen / Auszahlungen	47	27
Absagen / zurückgezogene Gesuche	18	18
Ausgerichtete Beiträge gemäss Stiftungszweck	CHF 125'229	CHF 81'215
Spendeneingänge	CHF 11'443	CHF 21'510
Dotation DC Bank	CHF 100'000	CHF 100'000

Wirtschaftliches Umfeld

Erfreuliches, aber herausforderndes Umfeld

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) behielt ihre expansive Geldpolitik unverändert bei. Für Sichteinlagen über der Freigrenze berechnet sie weiterhin einen Negativzins von -0,75%. Angesichts der tiefen Teuerung und der verhaltenen Konjunktdynamik ist davon auszugehen, dass die geldpolitische Ausrichtung noch lange expansiv bleiben wird. Vor diesem Hintergrund haben die Aktienmärkte nach dem miserablen Börsenjahr 2018 im Jahr 2019, trotz aller Sorgen um die Realwirtschaft, kräftig zugelegt. Der Swiss Market Index (SMI) schloss am letzten Handelstag bei 10'617 Punkten. Das entspricht einem Jahreszuwachs von 2190 Punkten oder 26,0%. Das ist die beste Performance seit 2005.

Stiftungsrat

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats blieb im Berichtsjahr unverändert. Das Gremium traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen. Neben der Beschlussfassung über die in die Kompetenz des Stiftungsrats fallenden Gesuche befasste sich der Rat mit der Vermögenssituation, der Anlagepolitik sowie der Beurteilung der Risikosituation.

Aktivitäten der Stiftung

Die operative Tätigkeit der Stiftung erfuhr im Berichtsjahr einen kräftigen Schub. Die Anzahl der eingereichten Gesuche stieg um 44% auf 65 Stück. Davon konnten 47 gutgeheissen werden. Dies entspricht einer Anerkennungquote von erfreulichen 72%. 18 Gesuche mussten abgelehnt oder zurückgestellt werden. Die ausgerichteten Beiträge erreichten mit CHF 125'229.– einen Rekordstand. Erstmals konnte die angestrebte jährliche Ausschüttungsquote von mindestens CHF 100'000.– übertroffen werden. Diese erfreuliche Steigerung beweist, dass unsere Stiftung nach 10-jähriger Tätigkeit den erwünschten Bekanntheitsgrad erreicht hat.

Wem und wie wir helfen konnten

Sven* (13) leidet an einer Zahnfehlstellung. Er und seine zwei Geschwister sind von ADHS betroffen. Die Mutter ist nach der Trennung sowohl psychisch als auch finanziell sehr stark belastet.

Wir beteiligen uns mit CHF 3'000.- an den Kosten der kieferorthopädischen Behandlung.

Maria* (15) ist mehrfach schwerbehindert (Geburtsgebrechen). Aufgrund ihrer ausgeprägten Atemproblematik war vorübergehend eine Dauerüberwachung nötig.

Die Eltern kamen an die Grenze ihrer Belastbarkeit, weshalb sie die Kinderspitex beigezogen haben.

Wir tragen CHF 1'840.- für diese Nachtwachen.

Eine Pflegefamilie hat vier Kinder mit verschiedenartigen Behinderungen bei sich aufgenommen. Im Weiteren bietet sie Ferienplätze für kranke Kinder an.

Eine Familie durfte im Herbst ihre beiden Buben (ein Sohn im Rollstuhl, der andere ebenfalls beeinträchtigt) dort in gut betreute Ferien bringen.

Unsere Beteiligung beläuft sich auf CHF 1'684.-.

Joel* (11) kann sich nicht mehr aus eigener Kraft umlagern. Der Muskelabbau ist stetig und unaufhaltsam.

Für Therapietermine und Ausflüge mit dem Elektrorollstuhl braucht es ein grösseres Auto mit Laderampe.

Unser Beitrag ist CHF 2'400.-.

Fabienne* (7) hat Trisomie 21. Eine ihrer vier Schwestern ist mehrfach erkrankt und benötigt viele Termine im Krankenhaus.

Die alleinerziehende Mutter ist dadurch viel abwesend. Fabienne kann im Kindergarten das Mittagessen einnehmen.

Der Elternbeitrag von CHF 1'360.- geht zu unseren Lasten.

Sven* (10) erkrankte als 2-Jähriger an Leukämie. Heute gilt er als geheilt, ist jedoch durch die Krankheit und die langwierigen Therapien im Rückstand in seiner Entwicklung.

Mit der Lernunterstützung und einem Schwimmkurs wird ihm sehr geholfen.

Wir finanzieren CHF 3'000.- für zwei Jahre.

Ertrag

Das Stiftungskapital stammt zum grössten Teil aus den Dotationen der DC Bank. Auch im Berichtsjahr wurde die Stiftung wieder mit einer Einlage von CHF 100'000.– vonseiten der Bank bedacht.

Die Spendeneingänge Dritter beliefen sich auf erfreuliche CHF 11'443.–.

Dank dem ausserordentlich erfreulichen Börsenjahr trug die gute Anlageperformance auf dem Stiftungsvermögen substanziell zum Ertragszuwachs bei.

Die Stiftung Sunnesyte kann – als gemeinnützige Organisation – auch mit einem Legat begünstigt werden. Der im Internet (www.sunnesyte.ch) zu beziehende Testamentsratgeber gibt Denkanstösse zur Nachlassregelung und bietet Hilfestellung beim Verfassen des letzten Willens.

Aufwand

Die Mitglieder des Stiftungsrates sind ehrenamtlich im Einsatz. Die Geschäftsführung und das Sekretariat werden von der DC Bank gestellt und finanziell getragen; die Stiftung beschäftigt keine Mitarbeitenden im Anstellungsverhältnis.

Seit den Anfängen der Stiftung besteht eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Bern. Unsere Stiftung kann hier vom grossen Know-how dieser Institution profitieren. Die Kosten für deren Vorprüfung gehen zulasten der Stiftungsrechnung.

Weitere Auslagen: Mitgliederbeitrag proFonds, Gebühr Amt für Sozialversicherungen und Stiftungsaufsicht, Gebühr für Revisionsbericht, Domaingebühren für die Website der Stiftung und Unterstützung in der Geschsprüfung durch die Winterhilfe Bern.

Vermögen

Im Gegensatz zum Vorjahr verlief das Anlagejahr 2019 äusserst erfreulich. Weltweit wiesen sämtliche Anlageklassen eine positive Performance auf. Trotz einer defensiv ausgerichteten Anlagestrategie mit einem Aktienanteil von rund 50% konnte eine Jahresperformance von erfreulichen 10,5% erreicht werden. Der Vergleichsindex (Benchmark) wurde um 1,79 Prozentpunkte übertroffen. Damit geht das Berichtsjahr als das erfolgreichste Anlagejahr in die Geschichte der Stiftung ein. Der Nettovermögenszuwachs betrug CHF 176'193.–.

Die Stiftung Sunnesyte ist aufgrund ihrer Vermögenserträge und der jährlichen Alimentierung durch Spenden, allen voran die Dotierung durch die DC Bank, weiterhin problemlos in der Lage, ihren Stiftungszweck gemäss Organisations- und Geschäftsreglement – Direkthilfe an bedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche – vollumfänglich zu erfüllen.

Die Anlagestrategie wird regelmässig überprüft. Sie erfuhr im Jahr 2019 keine Änderung.

Stiftungszweck
gemäss Organisations- und Geschäftsreglement vom 19. Mai 2015

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wird der Stiftungszweck wie folgt präzisiert:

Die Zuwendungen der Stiftung gehen an Kinder und Jugendliche (bzw. deren Erziehungsberechtigte), wenn diese

- im Kanton Bern leben,
- von Krankheiten und/oder Behinderungen betroffen sind, seien diese physisch oder psychisch, direkt oder indirekt (indirekt meint: die Stiftung kann auch Geschwister kranker oder behinderter Kinder oder Kinder von kranken oder behinderten Eltern berücksichtigen),
- Härtefälle sind, d.h. die nötigen finanziellen Beiträge nicht durch staatliche Versicherungen abgedeckt sind und/oder die materielle Grundsicherung der Familie gemäss SKOS-Richtlinien nicht gegeben ist.

Angesichts der beschränkten finanziellen und personellen Ressourcen versprechen direkte finanzielle Beiträge an Einzelpersonen die beste Wirkung. Deshalb macht die Stiftung in der Regel keine Zuwendungen an Organisationen und Institutionen.

Um Abhängigkeiten zu vermeiden, dürfen bei Zusagen Folgegesuche in der Regel erst nach frühestens drei Jahren gestellt werden.

Spendenkonto
bei der DC Bank in 3001 Bern

IBAN CH29 0839 7016 4857 3800 9
Vermerk «Stiftung Sunnesyte»

DC Bank
Stiftung Sunnesyte
Schauplatzgasse 21
Postfach
3001 Bern

031 328 85 85
www.sunnesyte.ch